

Bordeaux. Der Auftakt des 5-Sterne-Turniers in Bordeaux stand ziemlich im Zeichen der deutschen Teilnehmer. Marcus Ehning war einmal Bester, Marco Kutscher belegte in einer weiteren Prüfung den zweiten Platz.

Der Beginn des Weltcupturniers in Bordeaux hätte für die deutschen Starter kaum besser verlaufen können. Zunächst siegte der dreimalige Welpokalgewinner Marcus Ehning (Borken) auf der 13-Jährigen Stute Sabrina in der Konkurrenz nach Fehlerpunkten und Zeit mit über zwei Sekunden Vorsprung vor dem Franzosen Simon Delestre auf Whisper. Auf den nächsten Plätzen landeten Marco Kutscher (Riesenbeck) auf dem Hengst Satisfaction, am letzten Sonntag in Zürich Sieger im Großen Preis von Zürich, die Finnin Nina Fagerström auf Talent, der deutsche Exmeister Philip Weishaupt (Riesenbeck) und der angehende Vater Christian Ahlmann (Marl) auf Wilco. Elfter wurde zudem Ludger Beerbaum (Riesenbeck) auf Couleur Rubin. Prämie für Ehning: 7.590 Euro.

Das nachfolgende Barrieren-Springen endete nach vier Durchgängen mit dem ersten Platz für den Franzosen Marc Dilasser, der auf der Stute Non Coupable als einziger auch die 2,10 m hohe Mauer fehlerfrei bewältigte. An dem Ungetüm aus Holzkästen waren in der vierten Runde mit je einem Abwurf der Ire Denis Lynch auf Upsilon d'Occquier und Marco Kutscher auf der Holsteiner Stute Quatell gescheitert. Dilasser sackte 6.600 Euro an, an Kutscher und an Lynch gingen 3.500.